

## Der Aufschlag im Tischtennis

(laut ÖTTV Handbuch)

(Erläuterungen dazu in „kursiv“)

2.6.1 Der Aufschlag beginnt damit, dass der Ball frei auf dem geöffneten Handteller der ruhig gehaltenen freien Hand des Aufschlägers liegt.

*Der Aufschläger sollte den Ball frei (kein Festklemmen erlaubt) für mindestens 1-2 Sekunden in der freien Hand ruhen lassen, damit der Rückschläger erkennt -> jetzt geht es los. Ein einmaliger Stellungswechsel des Aufschlägers danach ist dann noch möglich: z.B. statt mit der Vorhand doch mit der Rückhand zu servieren.*

*Ansonsten sind keine Zeitverzögerungen (wie Ball auf den Tisch oder den Boden springen lassen) erwünscht!!! Bei oftmaligem Gebrauch sogar gelbe Karte wegen Unsportlichkeit möglich.*

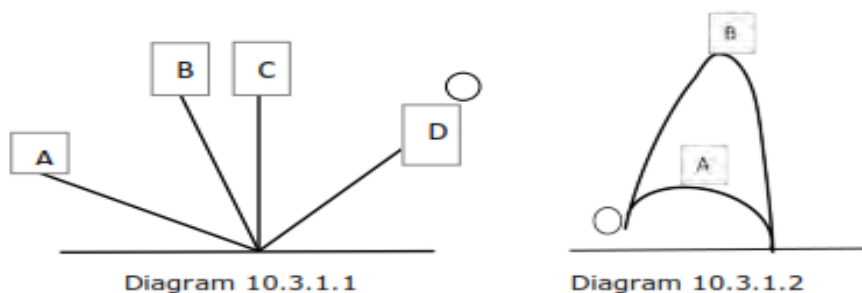


Ball liegt nicht frei auf dem Handteller

Ball zu weit vom Handteller entfernt

2.6.2 Der Aufschläger wirft dann den Ball, ohne ihm dabei einen Effekt zu versetzen, nahezu senkrecht so hoch, dass er nach Verlassen des Handtellers der freien Hand mindestens 16 cm aufsteigt und dann herabfällt, ohne etwas zu berühren, bevor er geschlagen wird.

*Wichtig ist das der Ball mindestens 16 cm aufsteigt, und nicht nur die Hand samt Ball gehoben wird. Diese 16 cm kann man sich auch ohne Metermaß bildlich vorstellen, sie entsprechen etwa der Breite eines Tischtennisschlägers oder der Höhe des Netzes.*



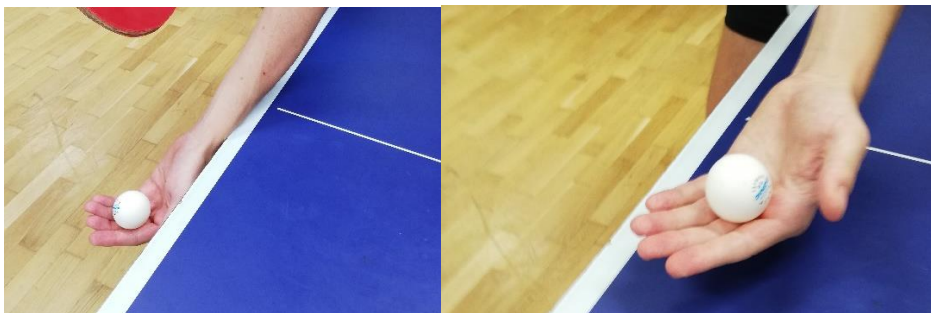
*Im Diagramm 10.3.1.1 sind die Aufschläge B und C akzeptabel, während A und D es nicht sind. Die Höhe des Aufwurfes ist ebenfalls ein Faktor bei der Bestimmung, ob der Aufwurf nahezu senkrecht ist. Im Diagramm 10.3.1.2 wird der Ball vom selben Platz hochgeworfen und geschlagen, doch Aufschlag A ist ein Fehler, während B akzeptabel ist.*

2.6.3 Wenn der Ball herabfällt, muss der Aufschläger ihn so schlagen, dass er zunächst sein eigenes Spielfeld berührt und dann direkt in das Spielfeld des Rückschlägers springt oder es berührt. Im Doppel muss der Ball zuerst die rechte Spielfeldhälfte des Aufschlägers und dann die des Rückschlägers berühren.

*Der Ball darf also nicht in der aufsteigenden Phase getroffen werden. Im Doppelspiel wird eine Netzberührung nur wiederholt, wenn der Ball auch in der rechten Rückspielhälfte herunterkommt.*

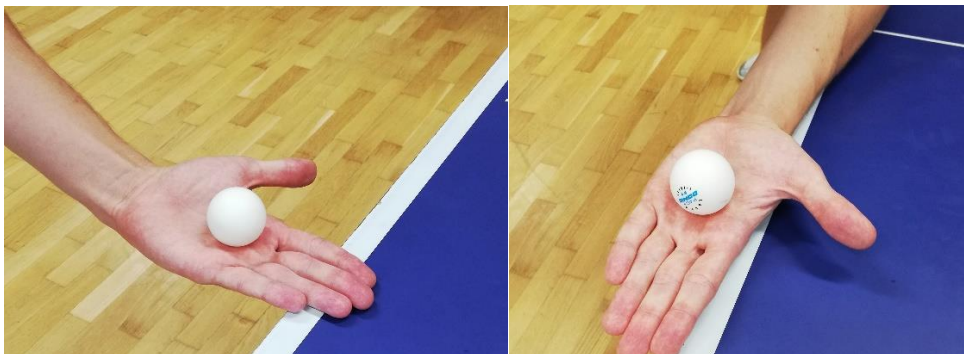
2.6.4 Der Ball muss sich vom Beginn des Aufschlags bis er geschlagen wird, oberhalb der Ebene der Spielfläche und hinter der Grundlinie des Aufschlägers befinden und darf durch den Aufschläger oder seinen Doppelpartner oder durch etwas, das sie an sich oder bei sich tragen, für den Rückschläger nicht verdeckt werden.

*Da die Hand beim Hochwerfen des Balles oft automatisch etwas nach Unten geht, muss der Aufschläger aufpassen, dass der Ball nicht unter das Spielflächenniveau kommt. Der Ball muss die ganze Zeit vollständig sichtbar sein. Viele Spieler helfen sich z.B. damit, die Fingerspitzen der freien Hand auf den Tisch zu legen. Auf keinen Fall darf die freie Hand incl. Ball nach der Ruhephase (Siehe Regel 1)) sich noch seitwärts weiterbewegen. Nach der Ruhephase darf nur noch gerade hochgeworfen werden.*



*Ball unterhalb des Tisch, zu weit vorne;*

*Ball innerhalb Tischfläche*



*Korrekte Position des Balles, Ball bleibt garantiert oberhalb des Tischniveaus,*

2.6.5 Sobald der Ball hochgeworfen wurde, müssen der freie Arm und die freie Hand des Aufschlägers aus dem Bereich zwischen dem Ball und dem Netz entfernt werden.

*Der Rückschläger muss den Ball die ganze Zeit sehen. Also möglichst schnelles Zurückziehen der Hand bzw. des Armes. Auch das Abdecken des Balles mit Schulter / Kopf ist nicht zulässig.*

2.6.6 Es liegt in der Verantwortlichkeit des Spielers, so aufzuschlagen, dass der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent überzeugt sein kann, dass er die Bedingungen der Regeln erfüllt, und jeder der beiden kann entscheiden, dass ein Aufschlag unzulässig ist.

*Da der SR bei Meisterschaftsspielen seitlich sitzt, also nicht immer überzeugt sein kann ob ein Ball verdeckt war oder nicht – hat er somit trotzdem die Möglichkeit einen uneinsichtigen Spieler zu sanktionieren.*

2.6.6.1 Wenn entweder der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent über die Zulässigkeit eines Aufschlags nicht sicher ist, kann er, beim ersten Vorkommnis in einem Spiel, das Spiel unterbrechen und den Aufschläger warnen. Jeder folgende nicht eindeutig zulässige Aufschlag dieses Spielers oder seines Doppelpartners gilt jedoch als unzulässig.

*Ein SR kann den Aufschläger warnen, er kann einen eindeutig falschen Aufschlag auch sofort als Punkt für den Rückschläger werten. Wurde ein Spieler einmal verwarnet zB wegen ungenügender Höhe des Ballaufwerfens, kann er wegen „Ball unter Tischniveau“ nicht mehr verwarnet werden, dies ist dann sofort als Fehler zu werten.*

2.6.7 In Ausnahmefällen kann der Schiedsrichter die Erfordernisse für einen korrekten Aufschlag lockern, wenn er überzeugt ist, dass ein Spieler sie wegen einer Körperbehinderung nicht einhalten kann.

*Dies sollte der Spieler aber schon vor Spielbeginn dem SR bekannt machen. Bestimmte Verletzungen könnten zB. das Hochwerfen mit der freien Hand beeinträchtigen, ein Einarmiger Spieler wirft den Ball mit der Spielhand hoch...*

---

*Grundsätzlich sind korrekte Aufschläge für einen fairen Spielbetrieb notwendig. Es gibt dadurch weniger Aggressionen im Spiel selbst, bei den fachkundigen Zuschauern, Betreuern, Mitspielern etc.*

*Auch die SR (die von ihrer Sitzposition aus nicht alles sehen können) haben es einfacher.*

*Natürlich gibt es immer wieder Diskussionen mit Trainern und Betreuern wie eine Regelverletzung abhängig vom Spielniveau gewertet werden kann. Der Ball in den Fingerkuppen bei einem Spielanfänger ist nicht so gravierend wie „aus der Hand aufzuschlagen“ oder den Ball zu verdecken.*

*Grundsätzlich gibt es nur einen korrekten oder einen inkorrekten Aufschlag.*

*Aus diesem Grund sollte gerade im Nachwuchsbereich von Anfang an das korrekte „ins Spiel bringen“ des Balles gelehrt und trainiert werden.*

*Auch im Hobbybereich in den niedrigen Spielklassen kann und soll jeder die Regeln einhalten. Ein wenig bewusstes korrektes Aufschlagen beim Training oder beim Sparring automatisiert sehr schnell, auch bei den Spielern die von früher her die damals wesentlich lockeren Regeln noch intus haben. Man bedenke auch die Vorbildfunktion für den Nachwuchs...*

*Der NÖTTV ersucht deshalb alle Trainer, Betreuer und natürlich die Spieler die Aufschlageregeln zu erlernen falls erforderlich und zu befolgen bzw. weiterzugeben.*

*Rückfragen jederzeit an [petry.marcel@gmail.com](mailto:petry.marcel@gmail.com)  
SR-Referent NÖTTV*